

¹Siehe, des HERRN Hand ist nicht zu kurz, daß er nicht helfen könne, und seine Ohren sind nicht hart geworden, daß er nicht höre;²sondern eure Untugenden scheiden euch und euren Gott voneinander, und eure Sünden verbergen das Angesicht vor euch, daß ihr nicht gehört werdet.³Denn eure Hände sind mit Blut befleckt und eure Finger mit Untugend; eure Lippen reden Falsches, eure Zunge dichtet Unrechtes.⁴Es ist niemand, der von Gerechtigkeit predige oder treulich richte. Man vertraut aufs Eitle und redet nichts Tüchtiges; mit Unglück sind sie schwanger und gebären Mühsal.⁵Sie brüten Basiliskeneier und wirken Spinnwebe. Ist man von ihren Eiern, so muß man sterben; zertritt man's aber, so fährt eine Otter heraus.⁶Ihre Spinnwebe taugt nicht zu Kleidern, und ihr Gewirke taugt nicht zur Decke; denn ihr Werk ist Unrecht, und in ihren Händen ist Frevel.⁷Ihre Füße laufen zum Bösen, und sie sind schnell, unschuldig Blut zu vergießen; ihre Gedanken sind Unrecht, ihr Weg ist eitel Verderben und Schaden;⁸sie kennen den Weg des Friedens nicht, und ist kein Recht in ihren Gängen; sie sind verkehrt auf ihren Straßen; wer darauf geht, der hat nimmer Frieden.⁹Darum ist das Recht fern von uns, und wir erlangen die Gerechtigkeit nicht. Wir harren aufs Licht, siehe, so wird's finster, auf den Schein, siehe, so wandeln wir im Dunkeln.¹⁰Wir tapen nach der Wand wie die Blinden und tapen, wie die keine Augen haben. Wir stoßen uns im Mittag wie in der Dämmerung; wir sind im Düstern wie die Toten.¹¹Wir brummen alle

¹هَا إِنْ يَدَ الرَّبِّ لَمْ تَقْصُرْ عَنْ أَنْ تُخَلِّصَ، وَلَمْ تَنْقَلْ أُنْثَى عَنْ أَنْ تَسْمَعَ.²بَلْ أَتَأْمُكُمْ صَارَتْ قَاصِلَةً بَيْنَكُمْ وَبَيْنَ إِلَهُكُمْ، وَخَطَايَاكُمْ سَتَرَتْ وَجْهَهُ عَنْكُمْ حَتَّى لَا تَسْمَعَ. لِأَنَّ أَيْدِيَكُمْ قَدْ تَنَجَّسَتْ بِالدِّمِّ، وَأَصَابِعُكُمْ بِالْإِثْمِ. شَقَاهُكُمْ تَكَلَّمَتْ بِالْكَذِبِ وَلِسَانُكُمْ بِإِلْهَجِ الشَّرِّ.⁴لَيْسَ مَنْ يَدْعُو بِالْعَدْلِ، وَلَيْسَ مَنْ يُحَاكِمُ بِالْحَقِّ. يَتَكَلَّمُونَ عَلَى الْبَاطِلِ وَيَتَكَلَّمُونَ بِالْكَذِبِ. قَدْ حَبَلُوا يَتَعَبَ وَوَلَدُوا إِثْمًا.⁵فَقَسُوا بَيْضَ أَفْعَى، وَنَسَجُوا خُيُوطَ الْعَنْكَبُوتِ. الْأَكْلُ مِنْ بَيْضِهِمْ يَمُوتُ، وَالْيَدِ تُكْسِرُ تُخْرِجُ أَفْعَى.⁶خُيُوطُهُمْ لَا تَصِيرُ تَوْبًا وَلَا يَكْتَسُونَ بِأَعْمَالِهِمْ. أَعْمَالُهُمْ أَعْمَالُ إِثْمٍ، وَفِعْلُ الظُّلْمِ فِي أَيْدِيهِمْ.⁷أَرْجُلُهُمْ إِلَى الشَّرِّ تَجْرِي وَتُسْرِعُ إِلَى سَفْكِ الدِّمِّ الرَّكِيِّ. أَفْكَارُهُمْ أَفْكَارُ إِثْمٍ. فِي طُرُقِهِمْ اغْتَصَابٌ وَسَخَطٌ.⁸طَرِيقُ السَّلَامِ لَمْ يَعْرِفُوهُ، وَلَيْسَ فِي مَسَالِكِهِمْ عَدْلٌ. جَعَلُوا لِأَنْفُسِهِمْ سُبُلًا مُعْوَجَةً. كُلٌّ مَنْ يَسِيرُ فِيهَا لَا يَعْرِفُ سَلَامًا.⁹مِنْ أَجْلِ ذَلِكَ ابْتَعَدَ الْحَقُّ عَنَّا وَلَمْ يُدْرِكْنَا الْعَدْلُ. تَنْتَظِرُ نُورًا فَإِذَا ظِلَامٌ. ضِيَاءٌ فَتَسِيرُ فِي ظِلَامٍ دَامِسٍ.¹⁰تَلْمَسُ الْخَائِطُ كَعْمِي، وَكَالَّذِي يَلَا أَعْيُنَ تَنَجَسُّ. قَدْ عَزَزْنَا فِي الظَّهِيرِ كَمَا فِي الْعَتَمَةِ، فِي الصَّيَابِ كَمَوْتِي. نَرَأُ كُلَّنَا كَذِبَةً، وَكَحَمَامٍ هَذِرًا تَهْدُرُ. تَنْتَظِرُ عَدْلًا وَلَيْسَ هُوَ، وَخَلَاصًا فَيَبْتَعِدُ عَنَّا.¹²لِأَنَّ مَعَاصِيَنَا كَثُرَتْ أَمَامَكَ، وَخَطَايَانَا تَشْهَدُ عَلَيْنَا، لِأَنَّ مَعَاصِيَنَا مَعَنَا وَأَثَامَاتَا تَعْرِفُهَا.¹³تَعْدَّتْنَا وَكَدَّبْنَا عَلَى الرَّبِّ، وَجَدْنَا مِنْ وَرَاءِ إِلَهِنَا. تَكَلَّمْنَا بِالظُّلْمِ وَالْمَعْصِيَةِ. حَبَلْنَا وَلَهَجْنَا مِنَ الْقَلْبِ بِكَلَامِ الْكَذِبِ.¹⁴وَقَدْ اِزْدَدَ الْحَقُّ إِلَى الْوَرَاءِ، وَالْعَدْلُ يَقِفُ بَعِيدًا. لِأَنَّ الصِّدْقَ سَقَطَ فِي الشَّارِعِ، وَالْإِسْتِقَامَةَ لَا تَسْتَطِيعُ الدُّخُولُ.¹⁵وَصَارَ الصِّدْقُ مَعْدُومًا، وَالْخَائِدُ عَنِ الشَّرِّ يُسَلِّبُ. قَرَأَى الرَّبُّ وَسَاءَ فِي عَيْنَيْهِ أَنَّهُ لَيْسَ عَدْلٌ.¹⁶قَرَأَى أَنَّهُ لَيْسَ إِنْسَانٌ، وَتَحَبَّرَ مِنْ أَنَّهُ لَيْسَ شَفِيعٌ. فَخَلَصَتْ ذِرَاعُهُ لِتَنْقِصِهِ، وَبَرُّهُ هُوَ عَصْدَةٌ.¹⁷قَلِيسَ الْبِرِّ كَدْرِعٌ، وَخُودَةٌ الْخَلَّاصِ عَلَى رَأْسِهِ. وَلَيْسَ ثِيَابُ الْإِنْتِقَامِ كَلِيسَ، وَاكْتَسَى بِالْعَبْرَةِ كَرْدَاءً.¹⁸حَسَبَ الْأَعْمَالِ هَكَذَا يُجَارِي الْجَرَّارُ. قَبَحًا فَوَنَ وَاعْدَاءُهُ عِقَابًا. جَرَاءٌ يُجَارِي الْجَرَّارَ.¹⁹فَيَخَافُونَ مِنَ الْبَعْرِبِ اسْمُ الرَّبِّ وَمِنْ مَشْرِقِ الشَّمْسِ مَجْدُهُ. عِنْدَمَا يَأْتِي الْعَدُوُّ كَتَهَرٍ فَتَفْخَعُ الرَّبِّ تَدْفَعُهُ.²⁰وَيَأْتِي الْقَادِي إِلَى صِهْيُونَ وَإِلَى التَّائِبِينَ عَنِ الْمَعْصِيَةِ فِي يَغْفُوبٍ، يَقُولُ الرَّبُّ.²¹أَمَّا أَنَا فَهَذَا عَهْدِي مَعَهُمْ قَالَ الرَّبُّ، رُوحِي

الَّذِي عَلَيَّكَ، وَكَلَامِي الَّذِي وَصَعْتُهُ فِي قِمِكَ لَا يَرْوُلُ مِنْ
 قِمِكَ وَلَا مِنْ قِمٍ تَسْلِكُ وَلَا مِنْ قِمٍ تَسْلِي تَسْلِكَ قَالَ
 الرَّبُّ مِنَ الْآنَ وَإِلَى الْأَبَدِ.

wie die Bären und ächzen wie die Tauben;
 denn wir harren aufs Recht, so ist's nicht
 da, aufs Heil, so ist's ferne von uns.¹² Denn
 unsere Übertretungen vor dir sind zu viel,
 und unsre Sünden antworten wider uns.
 Denn unsre Übertretungen sind bei uns
 und wir fühlen unsere Sünden:¹³ mit
 Übertreten und Lügen wider den HERRN
 und Zurückkehren von unserm Gott und
 mit Reden von Frevel und Ungehorsam,
 mit Trachten und dichten falscher Worte
 aus dem Herzen.¹⁴ Und das Recht ist
 zurückgewichen und Gerechtigkeit fern
 getreten; denn die Wahrheit fällt auf der
 Gasse, und Recht kann nicht
 einhergehen,¹⁵ und die Wahrheit ist dahin;
 und wer vom Bösen weicht, der muß
 jedermanns Raub sein. Solches sieht der
 HERR, und es gefällt ihm übel, daß kein
 Recht da ist.¹⁶ Und er sieht, daß niemand
 da ist, und verwundert sich, daß niemand
 ins Mittel tritt. Darum hilft er sich selbst
 mit seinem Arm, und seine Gerechtigkeit
 steht ihm bei.¹⁷ Denn er zieht Gerechtigkeit
 an wie einen Panzer und setzt einen Helm
 des Heils auf sein Haupt und zieht sich an
 zur Rache und kleidet sich mit Eifer wie
 mit einem Rock,¹⁸ als der seinen
 Widersachern vergelten und seinen
 Feinden mit Grimm bezahlen will; ja, den
 Inseln will er bezahlen,¹⁹ daß der Name des
 HERRN gefürchtet werde vom Niedergang
 und seine Herrlichkeit vom Aufgang der
 Sonne, wenn er kommen wird wie ein
 aufgehaltener Strom, den der Wind des
 HERRN treibt.²⁰ Denn denen zu Zion wird
 ein Erlöser kommen und denen, die sich
 bekehren von den Sünden in Jakob, spricht
 der HERR.²¹ Und ich mache solchen Bund

mit ihnen, spricht der HERR: mein Geist, der bei dir ist, und meine Worte, die ich in deinen Mund gelegt habe, sollen von deinem Munde nicht weichen noch von dem Munde deines Samens und Kindeskindes, spricht der HERR, von nun an bis in Ewigkeit.